

Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender - kostenlos und unabhängig
Nr. 93 Juli / August 2016



**Klingerhof
Fledermäuse**

**Jugendfeuerwehr
Arkansas Travellers**

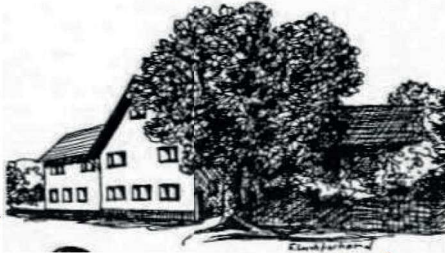
Inhalt

Dorfschänke Mitlechtern

- bekannt für Odenwälder Spezialitäten



Familie Schaab
Igelsbacher Str. 1
64668 Mitlechtern
06253-6254



Schaabend

im Alten Tanzsaal

Freitag, 12. und Samstag, 13. August
20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr
Reservierung wird empfohlen



Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr ab 16 Uhr
Sonn- & Feiertage ab 10.30 Uhr

www.dorfschaenke-mitlechtern.de



Immer mal wieder reinschauen in den
BAUMAG-Bastelshop

Kork

Der neue Trend bei Wohn- und Modeaccessoires!

BAUMAG BAUFACHHANDEL

BAUMAG BAUFACHHANDEL
Georg Katzenmeier GmbH & Co KG
Stäninger Weg 3
64668 Rimbach
Tel.: 06253/98 10-0
Fax: 06253/98 10-60
www.baumag-rimbach.de



Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Do, Fr
von 09:00 Uhr – 18:00 Uhr
Sa und So
von 09:00 Uhr – 17:00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Konditorei Café · Brückenacker 6 · Mörlenbach · 06209 2981344

INHALT

Klingerhof	.....	Seite 4
Magazin	.....	Seite 6
Künstler	.....	Seite 7
Fledermäuse	.....	Seite 8
Magazin	.....	Seite 10
50 Jahre Jugendfeuerwehr	.....	Seite 12
Magazin	.....	Seite 14
Arkansas Travellers	.....	Seite 16
Magazin	.....	Seite 18
Termine	.....	Seite 20
Magazin	.....	Seite 21
In eigener Sache/Impressum	.....	Seite 23

Das Besondere aus Naturstein

Bäder
Küchen
Treppen
Terrassen
Bodenbeläge

BRÄUMER
STEINERLEBEN



Inhaber Dieter Bräumer
www.stein-erleben.de

Hauptstr. 19+21
69488 Birkenau

Tel. 06201-25 60 780
info@stein-erleben.de



Pilot: Stephan Ullmann - Euroline, Foto: Biber Studio

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

mal sehen, ob der Sommer jetzt, wie angekündigt, wirklich kommt. Die Weschnitztäler Kulturszene steht jedenfalls bereit mit einer reichen Auswahl an Open Air-Veranstaltungen.

Wir vom Weschnitz-Blitz machen wie jedes Jahr eine Sommerpause, das heißt, dass Sie die Sommer-Doppel-Nummer in den Händen halten und mit dieser Ihren Kulturbedarf bis Ende August stillen müssen!

Auf dem Titelbild sehen Sie die Hornbacher Familie Schmidt auf ihrem Anwesen, dem Klingerhof.

Einen neuen Blitz gibt es dann wieder im September ...

Einen schönen Sommer, viel Spaß beim Lesen und den Veranstaltungen wünscht

K. Weber

Auf dem Luftbild in der Juni-Ausgabe hat bestimmt jeder die Schloßstraße in Rimbach erkannt, im Hintergrund liegt ganz deutlich Lindenfels an den Berghang geschmiegt.



Fotos: Biber Studio

Familie Schmidt im „Wohlfühlstall“

Klingenhof

Wenn man auf dem von Wohnhaus und Scheune begrenzten kopfsteingepflasterten Hof unter der großen Esche steht, ist die Geschichte des Hornbacher Klingenhofs noch spürbar.

(cw) Hier ist das Herz und der Ursprung des landwirtschaftlichen Betriebs, der seit 1840 im Familienbesitz ist. In der noch ursprünglich erhaltenen Scheune waren früher die Stallungen für die Tiere, ein paar Kühe, Schweine, Geflügel. Außerdem betrieb man Ackerbau mit allem, was dem Boden abzurufen war. Die Landwirtschaft diente der Selbstversorgung und der Versorgung der Ortsbevölkerung.

Das alte Wohnhaus, ein Fachwerkhaus, erzählt noch eine andere Geschichte. In den Putz der Gefache sind kindliche Motive gekratzt, etwa ein spielendes Kind oder Motive aus Grimms Märchen. Sie stammen aus der Zeit von Wilhelm Becker. Er war Lehrer an der Hornbacher Schule, hatte in den Hof geheiratet und betrieb hier neben der Landwirtschaft mit seiner Frau ein Kinderheim. Wilhelm Becker war auch der Begründer des Belzenickel-Brauchs, der seit 1918 jedes Jahr am 6. Dezember in Hornbach begangen wird.

1972 wurde der Klingenhof unter der Führung von Reinhold und Gisela Becker zum Vollerwerbsbetrieb und das Kinderheim aufge-

geben. 2001 übernahm deren Tochter Cornelia mit ihrem Mann Gerold Schmidt den Hof. Cornelia Schmidt ist ländliche Hauswirtschafterin und Büro-Agrarfachfrau, ihr Mann Gerold ist, wie inzwischen auch der Sohn Daniel Landwirtschaftsmeister. Die drei führen den Hof als GbR.

Die Gegebenheiten in der Landwirtschaft sind heute gänzlich andere als für die vorangegangenen Generationen. Kleine Betriebe existieren nur noch im Nebenerwerb, Spezialisierung ist notwendig, um wirtschaftlich arbeiten zu können. Auch im Weschnitztal ist diese Entwicklung nicht zu übersehen. Der Klingenhof hat sich auf Milcherzeugung spezialisiert. Cornelia und Gerold Schmidt konnten mit der Zusammenlegung ihrer beider elterlichen Betriebe den Lebensunterhalt für ihre Familie sichern. Im Betrieb in Biblis-Nordheim wird nur Ackerbau betrieben, so dass eine ständige Anwesenheit, wie hier bei den Tieren, nicht nötig ist.

Doch auch Sohn Daniel wollte im Vollerwerb in seinem Beruf arbeiten und so wurden neue Ideen gebraucht, um die Existenzgrundlage für zwei Familien zu schaffen.

Es war vor allem sein Betreiben, dass Familie Schmidt mit dem Bau eines neuen Stalls die Haltung ihrer Milchkühe grundlegend modernisiert hat. In seiner Meisterarbeit hat Daniel Schmidt dafür das Konzept erarbeitet.

Man merkt ihm an, dass er die Führung durch den Betrieb nicht zum erstenmal macht. Der neue Stall hat schon viel öffentliche Anerkennung erfahren und wurde auch per Video auf der Grünen Woche vorgestellt. Er ist 24 x 86 m groß, hoch und nach drei Seiten offen, dadurch hell und luftig.

Am frühen Morgen, vor dem Besuch des Weschnitz-Blitz, ist ein Kälbchen geboren. Es steht mit seiner Mutter im „Mutter-Kind-Appartement“ des Stalls. Hier ist die Geburtsabteilung und keine andere Kuh hat Zutritt. Die Mutter schleckt ihr Kalb und schon ist es auf seinen wackligen Beinen unter dem Gatter hindurch zu den Nachbarinnen geschlupft. Drei Kühe stehen dort. Sie haben vor kurzem gekalbt, man hält sie getrennt, damit sie sich in Ruhe von der Geburt erholen können. 90 % der Kühe kalben alleine, sagt Daniel Schmidt. Die Box ist jedoch videoüberwacht, so dass der Landwirt bei Komplikationen schnell reagieren kann.

Eine der jungen Mütter stupft sanft das Kalb zurück zu seiner Mutter. Am Abend werden sie sich trennen müssen. Das Kälbchen verbringt dann einige Tage alleine in einer Box, in Sichtweite zu seinen anderen Altersgenossen. So soll, bis das Immunsystem vollends entwickelt ist, eine Ansteckungsgefahr minimiert und das Jungtier überwacht werden. Das Immunsystem bildet sich durch das Kolostrum, die Erstmilch aus, die jedes Kalb von seiner Mutter gefüttert bekommt.

Wenn das Kälbchen stabil ist, mit ca. zwei Wochen, zieht es in die Kälbergruppenbox, wo es nach und nach der Milch entwöhnt und an festes Futter gewöhnt wird. Mit acht Wochen ziehen die Kälber in den Jungviehstall um, einen Boxenlaufstall, in dem die „Fresser“, wie sie jetzt heißen, sich auf Stroh frei bewegen können. Bis zum Alter von neun Monaten bleiben sie hier. In dieser Phase ist eine gute Futtermischung besonders wichtig, da sich jetzt die Organe ausbilden, sagt Gerold Schmidt. Er lässt das eigene Futter, Gras- und Maissilage, regelmäßig im Labor auf Eiweiß-, Energie- und Mineraliengehalt untersuchen. So weiß er, was er an Kraftfutter zuführen muß, damit die Nährstoffe in einem ausgewogenen Verhältnis vorhanden sind.

Ab ca. 16 Monaten ist ein weibliches Rind geschlechtsreif, deckfähig. Ab dieser Zeit stehen sie im Stall zusammen mit dem Bullen, dessen Aufgabe es ist, für Nachwuchs zu sorgen. Es ist ein gekörter Bulle, d. h. seine genetischen Eigenschaften sind bekannt und er ist für die Zucht geeignet. Der Bulle muss regelmäßig seinen Arbeitsplatz wechseln, um eine Inzucht zu vermeiden. Auf dem Klingenhof findet die Fortpflanzung der Rinder ausschließlich durch den sogenannten Natursprung statt, es gibt keine künstliche Befruchtung. Wann ein Tier tragend ist, meldet der Responder, den es zu seiner elektronischen Identifizierung am Halsband trägt. Die Daten, die vom Responder an den Computer gemeldet werden, lassen den Bauern sofort erkennen, dass die rindrige Aktivitätsphase vor-

Sie planen eine Feier?

Wir bieten Ihnen stilvoll eingerichtete Räume für Ihre persönliche Feier.

Besuchen Sie uns unter:

www.adrian-feiernmitstil.de

oder schauen Sie einfach vorbei!

Hauptstraße 33

69488 Birkenau

Tel.: 0 62 01 - 3 20 89



adrian feiern mit stil

bei ist, das Tier trägt. Jetzt kommt es auf die Weide. Neun Monate später wird das Kalb erwartet. Kurz vor der Kalbung zieht die Kuh in den neuen Stall. Nach gut überstandener Geburt stößt sie zur Herde der Milchkühe. Erst jetzt heißt ein Rind „Kuh“, wie Daniel Schmidt erklärt. In dem Offenstall kann sie sich nach Belieben bewegen. 156 Plätze bietet der Stall, 130 Tiere sind es zurzeit. Gefüttert wird im Futtergang außerhalb des Aufenthaltsbereiches. Auch dieses Futter muss ausgewogen zusammengestellt werden, um sowohl die Milchleistung von ca. 27 Liter pro Tag und die Gesundheit der Kuh zu erhalten. 45 Kilo futtert eine Kuh am Tag, dazu das Kraftfutter beim Melken. In Hochboxen im Stall können die Kühe auf elastischen Matten ruhen. Die Lieblingsstellung der Kuh sei das Liegen, beobachtet Cornelia Schmidt, seit ihre Kühe selbst darüber entscheiden. Dabei sei sie ein Gewohnheitstier mit einem Lieblingsplatz. Im Liegen kaut sie wieder und im Liegen produziert sie 80 % ihrer Milch. Zwischendurch kann sie sich an einer Massagebürste im Stall den Rücken graulen lassen.

Eine Reinigungsmaschine fährt langsam und geräuschlos durch den Bewegungsbereich und schiebt Mist und Gülle durch den Spaltenboden direkt ins Güllelager unter dem Stall. Das Lager ist groß genug, um die Gülle so lange zu lagern, bis sie im Wachstumszyklus ihre größte Wirksamkeit entfaltet, nämlich im Frühjahr. Dies spart Mineraldünger.

Wenn die Kuh Milchdruck verspürt, bewegt sie sich Richtung Melkroboter. Sie muss ein Tor zum Vorwartebereich passieren, wo sie über den Responder identifiziert wird und nur Zugang erhält, wenn sie ein „Melkanrecht“ hat. Wie oft eine Kuh gemolken wird, entscheidet der Landwirt je nach Milchmenge und Laktationsstadium (Laktation ist die Periode von Kalbung zu Kalbung). Diese Information hat der Computer. Er hat auch die Daten des Melkroboters, wie oft und wann sie zum letztenmal zum Melken war. An diesem Tor kann er so der Kuh, die nur der Leckerli wegen zum Melkstand möchte, den Zugang verwehren. Zum Vorwartebereich durchgelassen, sortieren sich die Kühe friedlich,

Rückenmassage
Ganzkörpermassage
Aromaölmassage
Fußreflexzonenmassage
med. Fußpflege

Simone Bechtold

Neugasse 8
69488 Birkenau-Reisen

Terminvereinbarung

☎ 06209 2980992

www.hautnah-bechtold.de
info@hautnah-bechtold.de



Beim Ausgang aus dem Melkstand bietet ein weiteres Tor die Möglichkeit, einzelne Tiere in den Selektionsbereich zu leiten. Das ist z.B. der Fall, wenn eine Kuh dem Tierarzt vorgeführt werden soll, bei der Klauenpflege oder auch, wenn das Melken wiederholt nicht funktioniert hat. Ein anderes Tor öffnet sich zum Weidegang. Es kann der Kuh den Ausgang verwehren, wenn sie z. B. lange nicht mehr gemolken wurde. Wenn eine Kuh wieder brünstig wird, steht auch im großen Stall ein Bulle bereit.

Familie Schmidt ist überzeugt, dass diese Art der Haltung dem Wesen der Kuh gerecht wird. Der Roboterstall ermöglicht der Kuh individuelle Entscheidungen, die vom Rythmus des Menschen unabhängig sind. Jede Kuh kann ihren eigenen Rythmus leben, sie kann sich entsprechend der Rangordnung verhalten und Beziehungen pflegen. So lernt die Familie auch ihre Tiere neu kennen. Der Responder meldet, dass einige gerne nachts auf die Weide gehen ... früher konnten sie das nicht. So wirken die Kühe in diesem Stall entspannt und ruhig. Eine Kuh wolle Licht, Frischluft, Bewegung und ausgewogenes Futter, sagen die Landwirte. Dies alles bekommt sie hier.

Cornelia Schmidt betont, dass der Roboterstall auch für die Menschen eine deutliche Arbeitserleichterung bringt. Sie haben Flexibilität gewonnen, müssen nicht mehr zweimal am Tag alle drei zu den Melkzeiten gleichzeitig im Stall sein. Man kann sich absprechen, was ein großer Gewinn für das Privatleben ist. Daniel Schmidt ist überzeugt, dass der Roboterstall einen Mitarbeiter ersetzt. In Krisenzeiten, wie dem viel zu niedrigen Milchpreis, ist das von Vorteil. Dennoch ist die Familie von der Preisentwicklung stark getroffen. Die Investition wurde mit besseren Preisen kalkuliert. „Man kann in der Landwirtschaft nicht kurzfristig auf eine solche Entwicklung reagieren“, sagt Cornelia Schmidt. „Wir leben in einer Grünlandregion und können nicht einfach umstellen. Außerdem kostet uns eine Kuh 1500 €, bevor wir den ersten Tropfen Milch melken.“

Es bleibt ein Gefühl von mangelnder Wertschätzung gegenüber den Grundlagen unseres Lebens, unseren Lebensmitteln. Familie Schmidt tut das ihre, um dies zu verändern. Schulen und Kindergärten sind willkommen, den Betrieb zu besuchen. Außerdem steht am neuen Stall eine Milchtankstelle. Hier kann man sich jederzeit frische Milch abfüllen, Rohmilch, wie man sie früher in jedem Dorf beim Bauern holen konnte. Da der Stall offen ist, kann man einen Blick hineinwerfen und den Kühen beim Produzieren zuschauen. Trotz aller Widrigkeiten sagt Cornelia Schmidt: „Ich kann mir keinen schöneren Beruf vorstellen.“

Klingenhof Schmidt GbR, Klingenhofstr. 5, Birkenau-Hornbach

eine nach der anderen geht zum Melken. Der Klingenhof hat zwei Melkboxen, die jeweils 23 Stunden am Tag arbeiten.

In der Melkbox registriert eine Kamera den jeweiligen Euter und leitet die Melkbecher an Ort und Stelle. Der Roboter erkennt die Kuh und leitet ihre Milch entsprechend in den allgemeinen Tank, in den Kälberbereich oder in die Entsorgung, wenn die Kuh krank ist. Er führt Buch über die Milchmenge und misst den Zellgehalt, der Auskunft über die Qualität der Milch und die Gesundheit der Kuh gibt. Bei Unregelmässigkeiten wird der Landwirt auf dem Handy benachrichtigt. Auf dem Weg zum Milchtank wird der Milch im Wärmetauschverfahren Wärme entzogen, die wiederum das Trinkwasser für die Tiere erwärmt. Das spart Strom für die Kühlung. Ca. 3000 Liter Milch fließen pro Tag in den Tank. An jedem zweiten Tag wird sie von der Molkerei Hochwald abgeholt, die direkt am Tankzug Fett, Eiweiß- und Keimgehalt misst. Zusätzlich lässt der Klingenhof einmal im Monat die Milch jeder Kuh im Labor untersuchen. Während des Melkvorgangs teilt der Roboter der Kuh ihre Ration an Kraftfutter zu.

**DIE ZUKUNFT DER
BRILLENBERATUNG
IST DA.**

3D-Videovermessung –
für die beste Rodenstock
Brille, die Sie je hatten.
haus-des-besseren-sehens.com

optik Pecher
Inh.: Jochen Pecher
Rathausplatz 3
69509 Mörlenbach
Tel.: 06209 - 3833
www.pecher-optik.de

Dr. Robert Klein, Entwicklung Rodenstock.

RODENSTOCK
See better. Look perfect.



Heute mal anders: Waiting for Armin and Marco (Von links: André Clemens, Helmut Lerchl, Frank Schork)

Foto: Biber Studio

Waiting for Frank ...

(cw) ... entpuppt sich als Vorurteil: Frank war zum Interviewtermin des Weschnitz-Blitz superpünktlich. Dennoch gesteht er, dass er mit seinem Zeitmanagement immer wieder die Geduld seiner Bandkollegen strapaziere. So hat sich aus dem häufigen Zustand der Band, eben „waiting for Frank“ fast von selbst der originelle Name gefunden.

Frank Schork (Bass und Bodhran) war schon Mitglied der Vorgängerband Little Skellig, die Armin Steigler (Gitarre) und André Clemens (Gitarre, Mandoline, Flöte) nach einer 6-wöchigen Tramp-tour durch Irland bereits 1993 gründeten und in der sie die bei den Iren erlebte Lebenslust und Lebensfreude festhalten wollten. Die Band wurde aus beruflichen Gründen aufgelöst, aber war schnell wieder aktiviert als Marco Schilling aus Weinheim mit seinen Tasteninstrumenten (Keyboard, Akkordeon, Melodica) eine neue Qualität beisteuern konnte. 2002 formierten sie sich unter dem aktuellen Namen, zwei Jahre später komplettierte Helmut Lerchl als Percussionist die Gruppe. Die Musiker leben in Nieder-Liebersbach, Seeheim-Jugenheim, Bensheim, Weinheim und Rimbach.

Verbunden sind sie durch Freundschaft und durch die Leidenschaft für die irische Musik. Ruhige, melodiose Balladen oder mitreißende Trinklieder, Traditonals oder die Songs von zeitgenössischen Liedermachern werden im eigenen Stil arrangiert, gemeinsam am Instrument während der Probe. Ihr eigener Anspruch ist dabei hoch: mit einer geistigen Verneigung vor der irischen Musik halten sie die Vorbilder - mit der irischen Musiktradition, dem besonderen Stil mit eigener Tonleiter – für unerreichbar und wol-

len dennoch dem Original gerecht werden, ohne es zu kopieren. So erlaubt sich Waiting for Frank beim Arrangement eine eigene Kreativität. Es wird solange gefeilt, bis es allen gefällt und „der Song zu uns passt“, auch Elemente aus der Popmusik können sich mal einschleichen. Das Arrangement bleibt dabei so lebendig, dass die Interpretation sich beim Auftritt spontan wieder verändern kann. „Was Traditionalisten unter den Fans irischer Musik mitunter missfällt“, bemerken die Musiker ohne Bedauern.

Wichtig ist ihnen, dass die Musik Spaß macht, den Zuhörern genauso wie den Musikern, dass sie mit „Herz und Gefühl“ vorgetragen wird ... und dabei finden sie sich wieder in kompletter Übereinstimmung mit der irischen Musik. „Am schönsten ist es, wenn beim Spiel spontan ein gemeinsames Klangbild entsteht, selbst wenn die Schlagzahl nicht perfekt ist.“ Waiting for Frank hatte auch schon begeisterte Iren im Publikum.

Alle fünf Musiker können auch singen. Jeder hat dabei seine Spezial-Songs, um Lead zu singen. Die Stimmlagen passen so gut zusammen, dass auch acapella gesungen wird. Zwei eigene Lieder sind ebenfalls im Repertoire.

Alle gehen noch einem Beruf nach, der sie ernährt. Einmal in der Woche wird im Proberaum in Seeheim-Jugenheim geprobt. 15 – 20 Auftritte spielen sie im Jahr vor 100 – 300 Zuhörern. Die vierte CD ist gerade im Entstehen.

www.waitingforfrank.de

Samstag, 6. August, ab 19:30 Uhr, beim Irish-Folk-Festival, Café Mitsch, Nieder-Liebersbach, siehe auch Seite



Foto: Biber Studio

Michael Lellbach, hier mit einem von Berend Koch präparierten großen Abendsegler.

Fledermäuse im Weschnitztal

Schon während seines Biologie-Studiums haben Fledermäuse Michael Lellbach fasziniert. Seine umfassenden Kenntnisse über diese ungewöhnliche Tierart gibt er gerne auf einer Fledermaus-Wanderung weiter

(kw) Seit 1994 arbeitet Michael Lellbach für die Verwaltung der Gemeinde Mörtenbach. Dort war er zunächst als Umweltbeauftragter mit Biotop-Kartierungen befasst, mittlerweile umfassen seine Aufgabenbereiche das Wasserwesen der Gemeinde, Leitungsaufgaben im Bauhof sowie das Alltagsgeschäft des Bauamtes.

Als Student der Biologie entdeckte er sein Interesse an den Hautflüglern, die sich wie kaum eine andere Säugetier-Art durch ihre Lebensweise der Beobachtung entziehen. Gemeinsam mit zwei Kommilitonen begann er systematisch auf eigene Faust in Höhlen und Stollen und auf Kirchböden den Lebensraum der Fledermäuse zu erkunden. Als spannend empfand er deren Sonar-Ortungssystem

und ihr ungewöhnliches Erscheinungsbild mit der Kombination aus Hautflügeln und Körperpelz.

Und bald schon hatten die drei Hobby-Fledermausologen genügend Erfahrung und auch Daten gesammelt, dass sie gebeten wurden, der Arbeitsgemeinschaft Fledermausschutz in Baden-Württemberg und Hessen ihr gesammeltes Wissen ehrenamtlich zur Verfügung zu stellen. Das war alles noch in den 80er Jahren des letzten Jahrhunderts, als die Fledermaus in Gutachterkreisen noch relativ unbeachtet war. Inzwischen haben die Fledermäuse in diesen Kreisen Karriere gemacht: Sie gelten als bedeutende Indikatorgruppe für viele Eingriffsbewertungen.

Energieausweis



Energieberater
Dieter Brehm
Malermesterbetrieb

■ 06201 / 3 99 00
■ maler-brehm.de

Für Michael Lellbach sind die Tierchen einfach Hobby geblieben und auf Anfrage gibt er sein Wissen gerne über die heimischen Jäger der Nacht bei einer Fledermauswanderung weiter.

Jeder von uns hat schon einmal eine Fledermaus im Augenwinkel vorbeihuschen gesehen - aber wie geht man vor, wenn man sie gezielt beobachten will? Ganz einfach: Man bewegt sich mit viel Ruhe und Aufmerksamkeit zur richtigen Zeit in den geeigneten Biotopstrukturen. Das kann zum Beispiel einfach bedeuten, sich in der Dämmerung still hinzusetzen und den Blick nach oben gegen den Himmel zu wenden. Früher konnte man dann im Sommer auch im Dorf viele der Flattermänner wahrnehmen. Dass das heute in geschlossenen Ortschaften kaum noch möglich ist, liegt an der Tatsache, dass passende Biotope im Ortsinneren kaum noch vorkommen. Also führt die Wanderung zu Heckenzügen, Waldrändern und Obstwiesen, auch Gewässer aller Art sind ein lohnendes Beobachtungsgebiet. Und wieder gilt: Der Beobachter versucht gegen einen hellen Hintergrund die vorbeieilenden Silhouetten der Hautflügler wahrzunehmen. Unsere Ohren sind uns dabei keine große Hilfe, denn die Sonar-Ortung der nächtlichen Jäger spielt sich in einem für uns unhörbaren Frequenzbereich ab. Hier kann ein technisches Hilfsmittel, ein Frequenz-Wandler hilfreich sein. Dieser reduziert die Anzahl der Schall-Impulse, die die Fledermäuse austößen, ohne deren eigentliche Melodie zu verändern. Ohne diese künstlichen Ohren würde einem Menschen die Anwesenheit eines Abendseglers, der in anbrechender Dunkelheit 30 Meter über den Baumwipfeln fliegt, verborgen bleiben.

Für das Weschnitztal existiert noch keine komplette Kartierung der vorkommenden Arten, man kann aber davon ausgehen, dass die Zwergfledermaus, die Langohren, die Wasserfledermaus, die Bartfledermaus, der Abendsegler und die Mausohren hier ansässig sind. Im gesamten Kreis Bergstraße sind 14 verschiedene Arten nachgewiesen. Die einzelnen Arten unterscheiden sich nicht nur vom Erscheinungsbild, sondern auch in ihrem Verhalten. So legt der große Abendsegler als Zugfledermaus bis zu 2000 km zurück, um von seinem Sommerquartier ins Winterquartier zu kommen. Bei der Zwergfledermaus können diese beiden Quartiere im Keller und im Dachboden des selben Hauses sein.

Jungen Fledermäusen kann es passieren, dass sie den Orientierungssinn noch nicht so weit entwickelt haben und sich verfliegen.

Rufen Sie uns **bevor** was passiert!

**VOLKER
HARTMANN**
Baugutachter

✓ Bauleitung/Objektüberwachung

• Technische Bauherrenberatung im Vorfeld
• Angebotsvergleich - Qualitätskontrolle
• Gebäudeabnahme - Kostenkontrolle

Vermeiden Sie böse
Überraschungen!

✓ Baugutachten

Baumängel - Bauschäden - Schimmelpilz
Privat- & Gerichtsgutachten
Versicherungsgutachten

Ginsterweg 5
69509 Mörlenbach
Telefon: 062 09 79 74 110
info@gutachter-vhartmann.de
www.gutachter-vhartmann.de

✓ Kaufberatung

Beratung vor dem Kauf einer Immobilie
Feststellung eventuell vorhandener Mängel
Einschätzung der Sanierungskosten



BAUGERÄTE CENTER

Fachmarkt für Bau und Industrie

Wir bringen auch Ihren
Mann zum Rasen!



Mörlenbach
Weinheimer Str. 58-60
06209 718-0

Ludwigshafen
Großpartstr. 4-6
0621 67020-30

Verkauf - Miete - Service

- Werkzeuge
- Baugeräte
- Baumaschinen
- MietCenter
- ServiceCenter
- Arbeitskleidung

Öffnungszeiten

Mo-Fr: 7:00 - 18:00 Uhr, Sa: 7:00 - 13:00 Uhr www.baugeraetecenter.de

Wenn man eine hilflos auf dem Boden sitzende Fledermaus findet, gilt es die folgenden Regeln zu beachten: Nicht mit bloßen Händen anfassen, da Fledermäuse eine sehr gut entwickelten Geruchssinn haben. Gut ist eine Erstversorgung mit einer Pipette voller Wasser, da die kleinen Wesen schnell austrocknen. Und dann hängt man sie an eine zum Abflug gut geeignete Stelle, d. h. dass sie sich hindernisfrei fallen lassen können, um ihre Fluggeschwindigkeit zu erreichen. Auch Fledermauskästen sollten so aufgehängt sein, dass sich die Bewohner beim Start keine Beule am Kopf holen. Fledermauskästen sollte man übrigens nicht auf die Nordseite hängen, er darf durchaus die pralle Sonne abkriegen.

Liebesleben und Winterschlaf sind weitere Themen, über die auf der Wanderung Erstaunliches zu erfahren sein wird.

Freitag, 8. Juli, 21:00 – 22:30 Uhr

Treffpunkt Bonsweiher Parkplatz Unertsteiche (Karte)

Die heimische Jäger der Nacht - Fledermaus-Führung mit dem Umweltbeauftragten Michael Lellbach

Anmeldung erforderlich: anmeldung@kum-bonsweiher.de



10. OPEN AIR IRISHFOLK FESTIVAL IN NIEDER-LIEBERSBACH

Zum zehnten Mal will das Open Air Irishfolk Festival den Flair der Grünen Insel nach Nieder-Liebersbach holen.

Am Freitag wird die Band „Greengrass“ mit den drei kreativen Musikern Michael Böhler, (Gesang, Gitarre, Whistle, Bodhran), Heidrun Holderbach, (Gesang, Flöte, Bodhran, Gitarre) sowie Erich Fading, (Gesang, Gitarre, Mandoline) für Spaß und gute Stimmung sorgen. Von Balladen über die Schönheit Irlands bis hin zu den Lebensfreude ausstrahlenden, instrumentalen Tunes hat die Band alles in ihrem Repertoire.

Die in Lützelsachsen beheimatete Folk-Band „Brothers and Others“ ist benannt nach den beiden Brüdern Karl und Erich Fading und den „anderen“ Bandmitgliedern Manfred Papp, Tosten Roschlaub, Georg Riecker, Robert Schickle und Heidrun Holderbach. Unter anderen hatte Irlands berühmteste Folkgruppe, die „Dubliners“, wesentlichen Einfluss auf das im Laufe der Jahre ständig wachsende Repertoire der Gruppe, die ebenfalls freitags auftritt.

Am Samstag spielt die Band „Waiting for Frank“, mit Armin Steigler, Frank Schork, Marco Schilling, André Clemens und Helmut Lerchl. Neben traditionellen Instrumenten wie Gitarre, Mandoline, Bodhran, Whistles und Akkordeon vermischen sich Keyboard-Klänge mit percussiven Elementen. (siehe auch Seite 7) Wieder dabei ist die Band Fleadh (siehe Bild oben, gesprochen „Flaa“, das irisch-gälische Wort für „Fest“ oder „Festival“), die im Dezember 2010 in Wiesbaden den ersten Platz als beste deutsche Folkrockband gewann. Bandmitglieder sind der Uilleann Pipes Spieler Frank Weber, Frank Dürschner (Mandoline, Banjo, Gesang), Tommy Gorny (Gitarre, Gesang), Sänger und Songwriter Saoirse Mhór (gesprochen: „Siersche Mor“), Fiddler Marcus Eichenlaub und Bassist Thomas von Haefen. Die beiden Franks and Marcus sind begeisterte Session-Spieler und regelmäßig in vielen Irish Pubs der Pfalz anzutreffen. Besuche in Irland halten sie in guter Spielform. „Fleadh“ möchte ehrlichen Irish Folk spielen, durchaus mit neuen Ideen und Anleihen bei verschiedenen Stilen und Rhythmen, aber immer mit Respekt und in den Grenzen des traditional Irish Folk.

Schon eine Tradition ist der Auftritt der Celtic Friends im Kleinkunstcafe Mitsch, wenn sie dieses mit Liedern aus Irland, Schott-

land, Wales und der Bretagne in einen gemütlichen Pub mit „Celtic Touch“ verwandeln. Die Celtic Friends wollen sowohl für die Zuhörer, als auch mit den Zuhörern Musik machen. Zahlreiche Anekdoten und Neckereien der Musiker untereinander verleihen dem Auftritt der „keltischen Freunde“ stets den gewissen Humor und die Lockerheit der „Irish Folk Music“.

An beiden Tagen werden „Erin Circle“ und die „Shannon Dancers“ hervorragenden Irish-Stepptanz vorführen.



Die „Shannon Dancers“ aus dem Tanzstudio A in Gießen beherrschen ein vielseitiges Repertoire an irischen Soft- und Hardshoe Tänzen, die sowohl zu moderner als auch traditioneller irischer Musik getanzt werden können. Auch schottische Tänze werden dargeboten. Trainiert wird die Gruppe von dem mehrfachen deutschen Meister Siegfried Labitzke, der auch als Tänzer mitwirkt. Die Tanzformation „Erin Circle“ aus Cottbus steht auch für eine Gruppe von Personen, deren Interesse um eine gemeinsame Leidenschaft, Irland mit seiner Kultur, Musik und insbesondere seinen Tänzen, kreist.

Durch das Programm führt Michael Böhler.

Für Flüssiges und Festes von der grünen Insel ist gesorgt.

Vorverkauf: Schreibwaren Hermann Birkenau, Kartenshop DiesbachMedien und beim Cafe Mitsch unter Telefon 06201-31998. Beim Besuch beider Abende sind günstige Kombikarten erhältlich.

Freitag, 5. August, 20:00 Uhr, Einlass 18:30 Uhr

Samstag, 6. August, 19:30 Uhr, Einlass 18:00 Uhr

Kleinkunstcafe Mitsch, Nieder-Liebersbach

HAYDN'S „SCHÖPFUNG“ IM KONZERT

(Rita Horneff) Der Oratorienchor Rimbacher Singkreis gibt sein erstes Konzert unter der Leitung der neuen Dekanatskantarin Han Kyoung Park-Oelert. Aufgeführt werden von Joseph Haydn die Symphonie Nr. 94 G-Dur „mit dem Paukenschlag“ und das Oratorium „Die Schöpfung“ für Soli, Chor und Orchester. Als Gesangssolisten verpflichtete Han Kyoung Park-Oelert die Sopranistin Heike Heilmann, den Tenor Christian Dietz und den Bass Manfred Bittner. Heike Heilmann und Christian Dietz konzertierten in den vergangenen Jahren mehrfach mit dem Rimbacher Singkreis; Manfred Bittner ist den Besuchern sicher noch als eindrucksvoll gestaltender „Elias“ im gleichnamigen Oratorium von Mendelssohn in Erinnerung, das im letzten November im Abschiedskonzert von Klaus Thielitz aufgeführt wurde. Den Orchesterpart übernimmt die Kammerphilharmonie Mannheim.

Joseph Haydn, der neben Mozart und Beethoven zu den wichtigsten Vertretern der Wiener Klassik gehört, komponierte eine Reihe von Oratorien, von denen „Die Schöpfung“ als Krönung seines kompositorischen Schaffens gilt. Sie entstand in den Jahren 1796-1798. Anders als in der Oratorien-Tradition dieser Epoche üblich, finden sich in diesem Werk weder eine dramatische Handlung noch ein tragischer Konflikt. Es geht vielmehr um die ersten Tage der Erschaffung der Welt. Der Text stammt aus dem 1. Buch Mose und aus Psalmen sowie aus Teilen des berühmten englischen Epos „Paradise Lost“ von John Milton.

Das dreiteilige Oratorium beginnt mit einer Orchester-Einleitung, die musikalisch eindrucksvoll die chaotische Urfinsternis schildert. Der erste Teil umfasst die Tage eins bis vier der Schöpfung, der zweite Teil die Tage fünf und sechs. Neben den berichtenden Rezitativen schuf Haydn kunstvoll ausgeschmückte Arien für die drei

Erzengel Gabriel (Sopran), Uriel (Tenor) und Raphael (Bass). Im 3. Teil wechseln Bass und Sopran in die Rollen von Adam und Eva im Paradies. Das Orchester hat neben der Begleitung der gesungenen Passagen die Aufgabe, das jeweils von Gott neu Geschaffene rein instrumental vorzustellen und klangmalerisch zu illustrieren. Festliche, teilweise fugenartige Chorsätze, in die solistische Partien eingeschoben sind, tragen zum abwechslungsreichen Aufbau des Werkes bei. Der kraftvolle Schlusschor „Singt dem Herren alle Stimmen“ endet nach einer virtuosen Passage im hymnischen Unisono „Des Herren Ruhm, er bleibt in Ewigkeit!“

In einer zeitgenössischen Rezension war nach der Uraufführung 1798 zu lesen: „Die Musik hat eine Kraft der Darstellung, welche alle Vorstellung übertrifft; man wird hingerissen, sieht der Elemente Sturm, sieht es Licht werden, die gefallenen Geister tief in den Abgrund sinken, zittert beim Rollen des Donners, stimmt mit in den Feerygesang der himmlischen Bewohner.“

Eingeleitet wird das Konzert mit Haydn's 1791 entstandenen Symphonie „mit dem Paukenschlag“, die zu seinen 12 Londoner Symphonien zählt und zu seinen inspiriertesten Werken gehört. Den Beinamen „mit dem Paukenschlag“ erhielt diese Komposition mit ihren eingängigen Melodien wegen des effektvollen Einsatzes eines überraschenden Fortissimo-Akkordes im 2. Satz.

Vorverkauf:

Buchhandlung „Lesezimmer“, Bismarckstraße 17, Rimbach, Tel. 06253-84 5 15; Buchhandlung am Rathaus, Hauptstraße 16, Fürth, Tel. 06253-3661; Postfiliale Bastel-Hobby-Helferich, Fürther Str. 18, Mörlenbach, Tel. 06209-6915

und bei den Chormitgliedern.

Sonntag, 17. Juli, 17:00 Uhr, katholische Kirche Mörlenbach

MUSIKALISCHE AUTORENLESUNG

Anzy Heidrun Holderbach liest aus ihrer Roman-Serie „YANKO“. Mit ihrer begleitenden Musik schafft sie einen stimmungsvollen Rahmen, der den Zuhörern die Welt der Roma und ganz besonders ihrer Hauptfigur Yanko zugänglich macht. Sie gibt fesselnde Einblicke in das Leben des Roma Yanko, der sich permanent auf der Suche nach seinem wahren Zuhause und dem persönlichen Glück befindet.

Anzys Folkbands TRAVELLERS und GREENGRASS sind mittlerweile weit über die Regionalgrenzen hinaus bekannt. Desweiteren bereichert sie auch die Band BROTHERS & OTHERS. Sie ist außerdem als Solokünstlerin mit eigenen Songs auf den Konzertbühnen unterwegs.

Eintritt: 8 €, Karten: 06209 / 1634

Bei schönem Wetter findet die Lesung im Biergarten statt.

Weitere Informationen zu den Büchern:

www.freestyleentertainment.de

Freitag, 8. Juli, 20:00 Uhr, „Zur Mühle“, Hauptstr. 129, Weiher

Ihr Partner rund ums Auto



KFZ-Reparaturen jeder Art, Klimageservice
LIQUI MOLY Scheibenprofi (Scheibenreparatur und -Austausch)

RETTUNG-Tuning

3 D Achsvermessung, Unfall-Instandsetzen
Preiswert, schnell und zuverlässig

Preiswerte Halb- und Jahreswagen

Jetzt auch bei uns:
Neuwagenbestellung zu attraktiven Preisen!
(z. B.: VW, Audi, Seat, Skoda, Ford, Hyundai, Kia)

Telefon: 06209/67 67

Internet: www.autohaus-bonvoyage.de

Mörlenbach • Weinheimer Str. 56 • an der B 38



Foto: Biber Studio

50 Jahre Jugendfeuerwehr

(cw) Das 50-jährige Jubiläum der Rimbacher Jugendfeuerwehr ist zugleich ein persönliches Jubiläum von Frank Faust und Oliver Spreng: Seit bereits zehn Jahren führen die beiden Jugendwarte die Jugendabteilung, in der sie zuvor selbst Mitglieder waren und so überblicken sie zwar keine 50 Jahre, aber doch eine lange Zeit. Wie die gesamte Feuerwehrarbeit, so wird auch die Jugendarbeit von einem Team getragen. Die zwölf jungen Betreuerinnen und Betreuer sind alle ehemalige Mitglieder der Jugendfeuerwehr und heute aktive Einsatzkräfte. Sie durchlaufen nicht nur regelmäßige feuerwehrtechnische Ausbildungslehrgänge, sondern auch Fortbildungen in der Jugendarbeit. Selbst noch dem jugendlichen Alter nah, verstehen sie es, den feuerwehrtechnischen Ernst mit Spiel und Spaß zu kombinieren und der Jugend spannend zu vermitteln. Die Jugendwarte sind stolz, dass es gelungen ist, eine konstante Gruppenstärke von ungefähr 30 Mitgliedern aufzubauen, die zur wöchentlichen Gruppenstunde ins Feuerwehrhaus kommen.

Die 8 – 17-jährigen Mädchen und Jungen erlernen bei der Jugendfeuerwehr die Grundkenntnisse einer Feuerwehrfrau, eines Feuerwehrmanns: Wie löscht man einen Brand? Wie hilft man einem verletzten Menschen? Dies geschieht in altersgerechtem theoretischen Unterricht, wie auch in praktischen Übungen mit der Feuerwehrentechnik. Die Kinder lernen die verschiedenen Rettungs-

geräte kennen und handhaben. In der altersgemischten Gruppe lernen die Jüngeren von den Älteren.

In Sportangeboten dürfen sie sich austoben und trainieren körperliche Beweglichkeit und Fitness. In Mannschaftsspielen, wie dem beliebten Völkerball, erlernen sie die Teamarbeit, die für eine erfolgreiche Feuerwehrarbeit grundlegend ist, wie Frank Faust betont.

In den vergangenen Jahren hat sich die Jugendfeuerwehr bewusst mehr in der Rimbacher Öffentlichkeit gezeigt. Manche Übungen werden im Ort abgehalten, gerne auch mal eine Ortsrallye. Seit fünf Jahren nimmt die Nachwuchsabteilung zusammen mit denen Jugendwehren aus Zotzenbach und Mitlechtern und dem Jugendrotkreuz mit Vorführungen und Infoständen am Rimbacher Frühling teil.

Gern gesehen sind die kleinen Feuerwehrfrauen und -männer bei ihrer jährlichen Christbaumsammelaktion, bei der sie auch mit Spenden bedacht werden. Die Ausrüstung der Feuerwehr wird natürlich von der Gemeinde finanziert, aber für Ausflüge oder Zeltlager aquiriert die Jugend ihre Mittel selbst. Große Freude machte auch deshalb der Preis, den die Rimbacher Gruppe im vergangenen Jahr bei einem Wettbewerb der Unfallkasse Hessen gewann. In einem 6-minütigen Video erforschte die Jugend Gefahrenstellen

im Rimbacher Feuerwehrhaus, stellte schaupielerisch mögliche Unfälle nach und zeigte Vorschläge zu deren Vermeidung. Die Rimbacher wurden mit einem 4. Platz prämiert und gewannen mit diesem Thema natürlich auch Beachtung in der eigenen Wehr.

Bei Jugendfeuerwehrwettkämpfen auf Kreis- bis auf Landesebene messen sich die Rimbacher mit ihren Konkurrenten in feuerwehrtechnischen wie in sportlichen Disziplinen. Löschangriffe müssen vorschriftsmäßig bewältigt werden, im Staffellauf mit Hindernissen zeigen sie ihre Schnelligkeit und Geschicklichkeit. Einen Teil ihrer Konkurrenten kennen die Rimbacher vom traditionellen Kreiszeltlager zu Beginn der Sommerferien. In einem breiten Angebot an Spiel- und Sportmöglichkeiten kann die Jugend die schulfreie Zeit genießen, aber auch in Workshops und Exkursionen interessante Erfahrungen rund um die Brandbekämpfung machen. Kontakte zu den anderen Bergsträßer Jugendabteilungen werden gepflegt, nicht zuletzt beim gemeinsamen Kochen und Essen.

Zwei Highlights haben die derzeitigen Jugendwarte erfolgreich eingeführt. Das eine sind die gemeinsamen Übungen der Feuerwehrjugend und der erwachsenen aktiven Einsatzkräfte. Einer erfahrenen Feuerwehrkraft in einem simulierten Ernstfall beim Ausrollen des Schlauchs helfen zu dürfen, das schafft Motivation und Ehrgeiz für die regelmäßigen Übungen der Grundtätigkeiten.

Das zweite Highlight ist der Berufsfeuerwehrtag, der alle zwei Jahre angeboten wird. 24 Stunden übernehmen die Kinder und Jugendlichen eine fiktive Bereitschaft im Feuerwehrhaus. Hier wird geschlafen, gegessen, gespielt, aber auch Einsätze im Brandfall oder bei einer Personensuche nachgestellt.

Gelingt es, mit einer so gut vorbereiteten Jugend die Einsatzabteilung der Feuerwehr zu verstärken?

„Ja“, sagen Frank Faust und Oliver Spreng. Pro Jahrgang wechseln im Durchschnitt zwei Jugendliche in die Einsatzabteilung.

Dies ist möglich ab dem Alter von 17 Jahren. Voraussetzung ist der Erwerb der Leistungsspanne durch eine Prüfung während des Kreiszeltlagers, zu der man sich ab 15 Jahren und nur als Team anmelden kann. Geprüft wird theoretisches Wissen, Feuerwehertechnik, sportliche Leistungen und Teamfähigkeit.

Oliver Spreng und Frank Faust sehen die Entwicklung der Jugendfeuerwehr in Rimbach positiv. Wie sie auch aus der Erfahrung der älteren Kameraden wissen, hat sich die Jugendarbeit in den 50 Jahren stets weiterentwickeln können, weil die aktuellen Gegebenheiten und die Interessen der Jugendlichen immer miteinbezogen wurden. Außerdem genießt die Jugendwehr eine starke Unterstützung der Einsatzabteilung und auch der Gemeinde.

die 1. Destillerie und Manufactur für Liqueur und Marmeladen im Überwald

Wir sind für Sie da:
Mi. u. Fr. von 17:00 bis 18:00 Uhr
und Sa. von 10:00 bis 11:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Die Idee für Ihre Sommerparty Fruchtseccos · Liqueure Obstbrände

**Tipp: Destillats- und Liqueurtastings
direkt bei uns oder in der Gastronomie.**

Aus eigener
sorgfältiger
Herstellung.



Aus der Region,
in natürlicher und
besten Qualität.

Odenwälder Feine Brände

Johannes K.W. Gehrig · staatl. gepr. Brenner
Scharbacher Str. 7 · 64689 Grasellenbach OT Litzelbach
Tel. +49 (62 53) 93 81 58
Mail: frag-mich@odw-feine-braende.de
www.odw-feine-braende.de

Anders als bei anderen Freizeitbeschäftigungen fordert und lehrt die Jugendfeuerwehr die Übernahme von Verantwortung nicht nur für sich selbst, sondern auch für das Gemeinwesen. Auch dies ist für viele Mädchen und Jungen offensichtlich so attraktiv, dass die Jugendfeuerwehr trotz der großen Anziehungskraft der digitalen Medien um ihren Bestand nicht fürchten muss. Die Gruppenstunde der Jugendfeuerwehr ist dienstags von 18:00 – 19:30 Uhr im Feuerwehrhaus in Rimbach. www.feuerwehr-rimbach.de

Die Feier zum 50-jährigen Jubiläum:

Freitag, 15. Juli: Festkommers mit geladenen Gästen

Samstag, 16. Juli:

14:00 Uhr Großübung aller Jugendwehren der Großgemeinde Rimbach, der Fahrenbacher Jugendfeuerwehr und des Jugendrotkreuzes

20:00 Uhr Rockkonzert mit den Cartwrights

Parkplatz hinter dem Rathaus Rimbach, siehe auch Seite

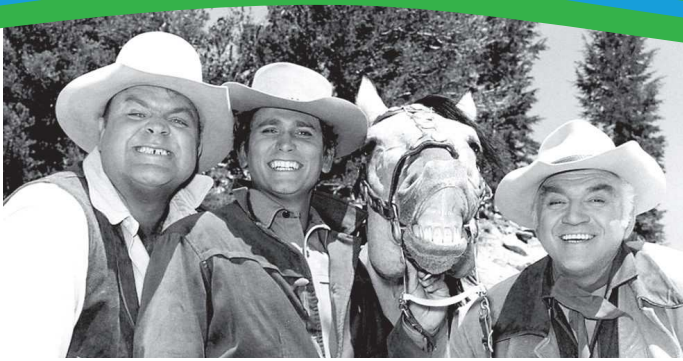
Sonntag, 17. Juli: Aktionsmeile rund ums Rathaus, Fahrzeugausstellung, Infostand der Polizei Heppenheim, Aktionsbühne verschiedener Spielmannszüge

Wir machen Werbung!

QUALITÄT
TEXTILDRUCK

BOHM

Buchklingen 06201-255177 • www.boehm-mediendesign.de



DIE CARTWRIGHTS OPEN-AIR

Ben, Hoss, Adam und Little Joe werden die Stiefel polieren, ihre Pferde satteln, die Ponderosa verlassen, in die Rimbacher Ortsmitte galoppieren und ihren Fans eine knallige Mischung aus Rock, Soul, Blues- und Country-Musik präsentieren.

Die Cartwrights sind keine unbekanntes und hochkarätig besetzt. Adax Dörsam, einer der Wegbegleiter von Xavier Naidoo, wird ebenso an der Gitarre in die Saiten greifen wie Franz Scheucher, der in seiner markanten Art Ben Cartwright sehr ähnlich sieht. Mit Matz Scheid bedient der Chef des Odenwälder Shanty Chors den Bass und am Schlagzeug wird sich mit Armin Rühl kein geringerer austoben als der Drummer von Herbert Grönemeyer.

Die Cartwrights spielen unverfälschte Rockklassiker. Von Dave Edmunds über Chuck Berry bis Otis Reding bleibt nichts und niemand vom Biss der vier Fachkräfte verschont. Die Zuhörer werden mitgenommen auf eine musikalische Reise über die „Route 66“, neben klassischen Rocknummern wie beispielsweise von den Stones kommen auch die Fans anderer Musikrichtungen nicht zu kurz.

Die vier Profis bestechen durch ungehemmtes Musizieren und spontanes Umgestalten von Rock und Soul Klassikern. Die Cartwrights werden mit dem berühmten Soundtrack der Fernsehserie einen Abend einleiten, bei dem ordentlich musikalischer Staub aufgewirbelt wird.

Vorverkauf: Lesezimmer, Rimbach, Kartenshop der Diesbach Medien / Odenwälder Zeitung und unter www.wnoz.adticket.de, sowie jeden Dienstag von 18-20 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Rimbach.

Samstag, 16. Juli, 20:00 Uhr

Parkplatz hinter dem Rathaus, Rimbach



SIX-T9 KOMMT ZURÜCK

Nach 5 Jahren Pause kommen die Mannen von SIX-T9 rechtzeitig zum 25.ten Jubiläum des Kerwevereins in Rimbach zurück.

Bereits vor 25 Jahren waren die Odenwälder Rock & Roller bei der Gründungsparty dabei (s. Bild).

Björn Reiter (bass, vocals), Oliver Jäger (guit., voc), Norbert Helmle (piano, sax, voc.) und Thomas Jäger (drums) werden in gewohnter Tradition Rock & Roll, Blues und Soul Klassiker und altbekannte Eigenkompositionen zum Besten geben.

Schnörkelloser gerader Rock & Roll, handgemacht, ehrlich mit viel Leidenschaft und Spaß – eben 100% SIX-T9.

Mit von der Partie sind die Oigeborene und Knutschfleck.

Samstag, 20. August, ab 18:00 Uhr

Parkplatz hinter dem Rathaus Rimbach

Wir bauen Ihr schlüsselfertiges

TRAUMHAUS

... beispielhaft, unser
neues Büro und unser
Musterhaus in Rimbach.



BIG-HAUS®

Steiniger Weg 1 · 64668 Rimbach · Tel. 0 62 53 / 8 53 57 · www.big-haus.com

Den Sommer genießen mit
Blumen und Pflanzen von uns!

Bitte beachten:
In den Sommermonaten ist unser Geschäft
Mittwoch nachmittags geschlossen.

adrianblumen

hauptstraße 31 · 69488 birkenau · tel 0 62 01 - 3 20 89 · fax 0 62 01 - 3 37 70 · www.blumenadrian.de



AUF LEISEN SOHLEN UNTERWEGS BEI MONDSCHNITZTAL

Die Dämmerung lädt ein, in eine Zwischenzeit einzutauchen und dem ausklingenden Abendgesang der Vögel zu lauschen. Die Geopark-Vor-Ort-Begleiterin Brigitta Schilk bietet eine sinnliche Nachtwanderung an. In der Dämmerung werden die Naturbegeisterten in Stille die Weinheimer Huhll bergauf wandern und den Tieren von Wald und Flur lauschen. Mit dem aufgehenden Vollmond verändert sich die Atmosphäre, die Kontraste werden schärfer, die Natur kann in einem anderen Licht erblickt werden. Während des Gehens durch den schattenwerfenden Wald erfahren die Nachtwanderer Wissenwertes über Natur und Kultur. Unterwegs können die Beteiligten an besonderen Plätzen die hereinbrechende Nacht einzeln erleben, sich selbst im dunklen Wald erfahren und sich mit allen Wesen verbinden. Auch kleine Herausforderungen in der Dunkelheit sind zu meistern.

Bitte mit Wetter entsprechender, langer Kleidung und festen Schuhen kommen. Rucksack mit Becher und Getränk mitbringen, Taschenlampen zu Hause lassen.

Der Teilnahmebetrag ist 5 Euro pro Person, Kinder bis 12 Jahre frei. Bitte anmelden bei Brigitta Schilk, Telefon 06209-7979783 oder gvo-weschnitztal@gmx.de

Samstag, 16. Juli, 21:00 - 23:30 Uhr

Treffpunkt: Bonsweiher Parkplatz Hofwiese an der L3120, Ortseingang Süd bei Friseur Wolf

NACHRUF FRIEDERIKE KREBS † 2016

Sie träumte von der Nach-Hofladen-Zeit, in der sie im Sommer in der Hängematte liegen konnte und ihren Garten genießen. Nun hat sie die ersehnte Ruhe gefunden in der anderen Wirklichkeit. Die Bankkauffrau eröffnete den ersten Bioladen im Weschnitztal, hatte einen Marktstand in Rimbach und dort fast zehn Jahre den kleinen Hofladen in der Fahrenbacher Straße. Ihr Herz schlug für die Permakultur, damit bewirtschaftete sie ihren eigenen Garten und Acker.



Darum kümmern sich meine Vertrauensleute!

Die Kann-ja-mal-passieren-Haftpflicht-Versicherung der LVM.

Matthias Reinig
Beethovenstr. 16
69509 Mörlenbach
Telefon (06209) 15 11
info@reinig.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

DIGITALE
PASS-
UND
BEWERBUNGS-
BILDER

biometrisch

sofort
ohne Anmeldung

Guschelbauer

Mörlenbach - Weinheimer Str.13 (B 38)
06209 - 225
www.guschelbauer.de

**Kauf
am Ort,
sonst sind
sie fort.**

**Gewerbe und
Einzelhandel
im Weschnitztal
sind klasse!**

**Wir machen Ihr T-Shirt:
Siebdruck auf Baumwolle: Bis zu
6 Farben mit optimaler Haltbarkeit!**

Unser Druck



- Ihr T-Shirt!

TFD
TEXTILFLOCK & SIEBDRUCK
MAYER
SPORTBEKLEIDUNG

Odenwaldstraße 16, Birkenau/Reisen
Telefon 06209 3526 E-Mail: tfd.em@t-online.de
Internet: www.tfd-sport.de



Foto: Biber Studio

Arkansas Travellers

Jeden Freitagsabend verwandelt sich ein Raum in der alten Schule in Fürth für einige Stunden in einen Tanzsaal.

(kag) Stühle und Tische werden zur Seite gerückt und eine Musikanlage aufgebaut. Es sind die Arkansas Travellers, die sich hier einem in Deutschland nicht alltäglichen Tanz widmen: dem Squaredance.

Das Besondere bei diesem Formationstanz, den in der Regel vier Paare miteinander tanzen, sind die Ansagen. Mit ihnen werden in knappen Worten Anweisungen an die Tänzer gegeben, welche Schrittfolge als nächstes getanzt wird. Feste Choreographien gibt es dabei nicht, die Tänzer lassen sich überraschen, was als Nächstes folgt. Und manchmal improvisiert auch der Ansager, der sogenannte „Caller“, frei. „Man muss immer schauen, welche Figur zu der vorherigen passt“, erklärt Peter Budsky, Vorsitzender und Caller der Arkansas Travellers. Der Tanz soll dabei flüssig bleiben und nicht ins Stocken geraten.

Tun sich die Tänzer mit einer Figur schwer, wird sie auch schon mal wiederholt oder der Tanz gestoppt, um sie noch einmal Schritt für Schritt zu proben. Auf jeden Fall ist die Anforderung an die Konzentration sowohl des Callers wie der Tänzer hoch. Deswegen gilt ein striktes Alkoholverbot bei den Travellers – zumindest vor und während des Tanzes. „Sonst kommt man schnell durcheinander“, weiß Carola Budsky, Ehefrau von Peter Budsky, die bei den Travellers das Tanzbein schwingt.

Der Squaredance stammt aus den Vereinigten Staaten und wurde dort Ende des 19. Jahrhunderts erfunden. Anlass für sein Entstehen war, dass die Einwanderer aus verschiedenen Ländern ihre Tänze aus der alten Heimat mitgebracht hatten. Diese kannten die jeweils anderen Bewohner der neuen Welt nicht. So arbeitete man einzelne Figuren heraus, die in allen oder vielen Tänzen zu finden waren.

- Hauptuntersuchungen nach § 29 StVZO
- Abgasuntersuchungen nach § 47a StVZO
- Sicherheitsprüfungen nach § 29 StVZO
- Änderungsabnahmen nach § 19(3) StVZO
- Oldtimergutachten nach § 23 StVZO

**Ingenieurbüro Heinz Czipka**

Carl-Benz-Straße 3

64658 Fürth im Odenwald E-mail: mail@ing-buero-czipka.deTelefon: 0 62 53 / 930 903 www.ing-buero-czipka.de**Öffnungszeiten:****Fürth:** Carl-Benz Str. 3 (Autohaus Honda Kiefer GmbH)
Mo-Sa 9:00 - 11:30 Uhr und
Mo + Di 16:00 - 18:00 Uhr; Do 16:00 - 19:00 Uhr**Rimbach:** Schloßstr. 74 (Reifen Eckert)
Mi und Fr 16:00 - 18:00 Uhr**Lautertal:** Nibelungenstr. 171 (Sonny Automobile)
Di 16:00 - 18:00 Uhr

Die 68 Figuren des Squaredance-Grundprogramms werden auf Englisch angekündigt. Das ist inzwischen weltweit so. Dies hat einen schönen Nebeneffekt, denn so können Squaredancer aus aller Herren Länder sich spontan einer Gruppe anschließen und mittanzen.

Nach Deutschland gelangte der Squaredance in der Nachkriegszeit über die amerikanischen Besatzungsmächte. „Die ersten drei Clubs wurden von ihnen vor 62 Jahren gegründet“, weiß Peter Budsky. Anfangs wurde vor allem in amerikanische Clubs getanzt, die sich innerhalb einer Kaserne befanden. Deutsche hatten dort nur mit Einschränkungen Zutritt. „Heute gibt es dagegen in Deutschland kaum noch amerikanische Tänzer“, so Budsky. Sie sind mit den Truppen zusammen aus Deutschland abgezogen.

Doch in der Zwischenzeit hat sich auch unter den Deutschen eine eigene Squaredance-Szene entwickelt.

Einer dieser Tanzklubs sind die Arkansas Travellers. „Wir werden dieses Jahr volljährig“, meinte Carola Budsky lachend. Bevor sich der Verein vor 18 Jahren gründete, hatten sich schon 1993 einige der Tänzer unter der Leitung von Irmtraud Reinhard zum Volkstanz zusammengefunden. Reinhard hatte Kinder an der Müller-Guttenbrunn-Schule an die Volkstänze herangeführt. Den Eltern gefiel dies, und so tanzten auch sie bald schon unter der Regie von Reinhard. Dabei entdeckten sie den Squaredance. Sie begannen damit, die Schrittfolgen einzuüben. Allerdings nutzen sie anfangs noch eingedeutschte Kommandos, da einige der Tänzer des Englischen nicht mächtig waren.

Dann aber gründete sich am 3. Oktober 1998 im Erbacher Hof in Weschnitz der Verein und befolgte seitdem die Regeln des Squaredance. Sie schreiben unter anderem englische Kommandos vor. Peter Budsky ist seit der Gründung der erste Vorsitzende, und auch die zweite Vorsitzende Silke Wilhelm ist dem Verein 18 Jahre in dieser Funktion treu. Nach Michael Facht, der die Fürther in die Welt des Squaredance einführte, und Erich Stichnothe übernahm Budsky 2005 das Amt des Callers dauerhaft. Schon zuvor war er hin und wieder eingesprungen. Inzwischen ist auch seine Tochter Natascha Caller.

Im Augenblick hat der Verein 33 Mitglieder im Alter zwischen 26 und 78 Jahren. 14 bis 16 kommen in der Regel zum Tanzen. Die Damen tragen bei traditionellen Vereinen wie den Arkansas Travellers Röcke. Es gibt jedoch einen gewissen Frauenüberschuss, weswegen manche der Damen auch in Herrenkleidung, also in langen Hosen und langen Hemden, auftreten. Andere Clubs halten es mit der Kleiderfrage lockerer und tolerieren Freizeitoutfits, nicht zuletzt, um so jüngere Tänzer anzulocken. Doch Peter Budsky kann anschaulich erklären, dass es bei anstrengenden Tänzen manchmal angenehmer ist, seine Mittänzer am bestofften Arm festzuhalten. Besonders dann, wenn im Laufe einer schweißtreibenden Probe der Unterarm des Gegenübers schon verschwitzt ist.

Neue Tänzer sind im Verein herzlich willkommen. „An zwei Freitagen im September haben wir Schnupperabende, wie ich es nenne“, erklärt Budsky. Da können Interessierte unverbindlich in diesen besonderen Tanzstil hineinschnuppern und schauen,

ob er ihnen gefällt. „Wenn ja, machen sie eine „Class“, also eine Ausbildung in den Grundfiguren“, so Budsky. Diese Ausbildung wird vom Verein selbst angeboten. Zurzeit hat der Verein einen „Student“ in der Ausbildung.

Das Schöne an diesem Tanz ist die ständige Abwechslung, findet Budsky. „Man muss mitdenken.“ Auch der sportliche Aspekt sollte nicht unterschätzt werden, findet der Caller. Dazu kommt die Geselligkeit, die bei diesem Gruppentanz sehr ausgeprägt ist. Und, wie man bei einem Besuch der Arkansas Travellers feststellen kann: Die Tänzerinnen und Tänzer nehmen sich nicht allzu ernst, es wird viel gelacht beim Tanz, auch und gerade, wenn eine Figur einmal gar nicht klappen will.

Beim Squaredance ist nicht nur jedem Tänzer, der die Schrittfolgen beherrscht, sofort klar, welche Figur angekündigt wird. Dank der „Batches“ sieht man auch gleich, wen man vor sich hat, denn auf diesen Ansteckern steht der Name der Arkansas Travellers und der des Tänzers. An den Batches hängen auch oft diverse „Dangles“. Die „Friedship Dangles“ kann man erhalten, wenn man bei anderen Veranstaltungen zu Gast war. „Fun Dangles“ zeigen, dass man an einer witzigen Aufgabe teilgenommen und zum Beispiel barfuß oder im Schnee oder in einem Flugzeug getanzt hat. Sie werden in der Squaredance-Szene als Andenken gesammelt. Andere Abzeichen sind Ehrungen für besondere Verdienste, viele Besuche in anderen Clubs oder langjährige Mitgliedschaften.

Eine besondere Veranstaltung bieten die Arkansas Travellers am 9. Juli an. Da laden sie zum „Weschnitz Valley Dance“. Ab 15:00 Uhr geht es in der Halle der Heinrich-Böll-Schule los. Getanzt wird bei diesem „Special“ unter anderem in Workshops. Ab 22:00 Uhr klingt der Abend gesellig aus. „Wir erwarten rund 150 Gäste“, meinte Budsky. Zuschauer sind willkommen. „Die Tänzer kommen aus dem ganzen deutschsprachigen Raum“, erklärte Budsky. Seine Tochter Natascha wird zusammen mit Anders Blom, einem Gastcaller aus Schweden, die meiste Ansage-Arbeit machen.

Weschnitz Valley Dance

Samstag, 9. Juli, ab 15:00 Uhr

Halle der Heinrich-Böll-Schule, Fürth



SCHAABEND

Zum inzwischen achten Mal lädt Familie Schaab aus Mitlechtern zum „Musikalischen Schaabend“ ein. Michael, Susanne, Marina, Ruth und Frieda Schaab versprechen ein vielseitiges Programm aus Jazz, heimatlichem Liedgut, Soul und Rock im nostalgischen, familiären Ambiente. Unterstützt werden die Musiker von den „dezugelafenen“ Reiner Marcon, Philipp Trautmann, Kim Janske, Nico Klein, Thomas Markowic, Udo Hofmann und Matthias Knoop. Der erste Teil des Abends ist geprägt von einem gediegenen Programm aus Chanson, Jazz und Schlager. Später werden Soul- und Rocknummern in kompletter Bandbesetzung mit Bläsersatz präsentiert. Auch Literarisches aus der Feder von Philipp Schaab ist zu hören. Vor der Veranstaltung und während der Pause gibt es ein reichhaltiges Büfett aus der Küche des Gasthauses. Der Eintritt beläuft sich auf eine Spende in den Hut. Sitzplätze können unter Telefon 06253-6254 oder per E-Mail an info@dorfschaenke-mitlechtern.de reserviert werden.

Freitag, 12. und Samstag, 13. August, 20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr, im Alten Tanzsaal der „Dorfschänke“, Mitlechtern

LIGHT OF HOPE: ABSCHIEDSKONZERT FÜR DEN CHORLEITER

Der Birkenauer Pop- & Gospelchor „Light of Hope“ verabschiedet sich von seinem Chorleiter Benjamin Steinhoff, der beruflich nach Ludwigsburg geht, mit einem Konzert.

Die ca. 20 Sängerinnen und Sänger präsentieren ein abwechslungsreiches Programm mit alten und neuen Gospel-, modernen Workshop- und aktuellen Popsongs aus dem Radio.

Weiter Infos bei Günter Greulich, 1. Vorsitzender des Förderverein Light of Hope e.V. Tel. 06201/390109.

Eintrittskarten bei Schreibwaren Herrmann, Hauptstraße 81 und im Wollstudio/Postshop Kleinhans in Birkenau.

Sonntag, 3. Juli, 17:00 Uhr, Einlass 16:30 Uhr
Evangelische Kirche Birkenau

SOUNDFABRIK

Musikfachgeschäft

Musikschule



Hauptstrasse 23 64658 Fürth Tel. 06253-23206

Panoramastraße 1
69509 Mörlenbach
Tel. 06209-8396, Fax 1083
info@ehmanngravuren.de
www.ehmanngravuren.de

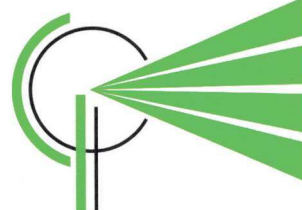
Ehmann Gravuren



Bei uns dreht sich vieles um den Buchstaben

Zum Beispiel bei der Besteckgravur

oder auf Anhänger, Armbänder, Uhren



WOLFGANG KADEL
ELEKTROFACHGESCHÄFT
ELEKTROINSTALLATIONEN
HAUPTSTR. 97
69488 BIRKENAU
TEL: 06201 - 31185
WWW.ELEKTRO-KADEL.DE

Hausgeräte & Service
Fernsehgeräte & Antennenbau
Reparaturen * Batterien, Uhr-Batterien
Elektromaterial * Ersatzteile

Alles rund ums Buch!



Der Buchladen

Sommerfrischer Lesestoff
für die ganze Familie
= Entspannung pur!

Inh. A. Ohlig • Birkenau • Hauptstr. 87 • ☎ 0 62 01- 846 33 15
Email: derbuchladen.birkenau@t-online.de • www.derbuchladen.info



STRASSENMUSIKFESTIVAL 4 UMS DORF IN ERLENBACH

OpenAir acht Bands auf vier Bühnen:

GULDENEUROTRIO

Drei professionelle Musiker aus den Niederlanden mit Konservatoriums-Ausbildung. Sound mit Klassik- und Folk-Einschlag, gespickt mit frischen, manchmal jazzigen Improvisationen.

DUO NICK & JUNE

Mit Akustikgitarre, Ukulele, Banjo, Mandoline, Glockenspiel, Mundharmonika, Melodica, Bassdrum und zwei Stimmen ausgestattet, schwelgt das Duo aus Nürnberg in verträumtem Folk.

INSA REICHWEIN

„In den Stücken verarbeite ich starke Emotionen wie Wut, Melancholie und Trauer, aber auch Freude und Liebe“, sagt die Kölner Songwriterin Reichwein.

LATIN FLAIR

Die Chilenin Veronica Gonzalez & der Aalener Markus Büttner überzeugen durch die ausdrucksstarke Stimme von Veronica Gonzalez und das gefühlvolle Gitarrenspiel von Markus Büttner.

TORGE MICHELS

Präzise „hupt“ der niederländische Künstler sein Repertoire aus Filmmelodien, Blues, Rock, Klassik und zeitgenössischen Pop.

MOVE & GROOVE

Perkussionsmusik, lustig, groovig, anspruchsvoll und nicht immer so ganz leise. Die Band aus Nürnberg bringt eine fulminante Drumshow auf die Straße.

ARCHER & TRIPP

Die Engländerin Samantha Archer und Jaron Tripp aus Kleve zeigen, welche neuen Möglichkeiten sich in dem neuen Instrument „Hang“ verbergen.

ORIGINAL ODENWÄLDER BLASKAPELLE

Die Jugend der Original Odenwälder Trachtenkapelle Fürth – Linenbach e.V. wurde 2005 gegründet und ist 2006 am Frühlingskonzert das erste Mal aufgetreten.

Der Eintritt ist frei. Es besteht die Möglichkeit Fußball-EM zu schauen auf Großleinwand! www.kultuhr-pur.de

Samstag, 2. Juli, ab 18:30 Uhr

vier Bühnen im Ortskern von Erlenbach

Jetzt kommt der Sommer



Mittwochs Nachmittag geöffnet.
Parkplatz am Haus.

Schuh- und Sporthaus **HECKMANN**

Birkenau, Brückenstraße 4
Telefon 3 11 17
www.heckmann-birkenau.de



Villa Verde NATURKOST FÜR TIERE

- Ganzheitliches Trockenfutter
- Frischfleisch
- Reinfleisch-Dosen
- Gemüse
- Kräuter
- Öle
- natürliche Nährstoffergänzungen
- natürliche Pflegeprodukte

Die Natur zeigt uns den Weg -
Natürlich Gesund!

Wir beraten Sie gerne -
auch zum Thema
Rohfleischfütterung!



Hauptstrasse 85
69488 Birkenau

Tel: 06201 | 34 36 7
Fax: 06201 | 39 06 30

info@tierparadies-trost.de
www.tierparadies-trost.de

KLEINANZEIGEN

Wir suchen zur Unterstützung unseres Teams ab sofort stundenweise eine zuverlässige Person (m/w) zur Verarbeitung und Ernte von Obst. Telefon 06253/938158

Suchen Reinigungskraft für die Unterhaltsreinigung eines Einfamilienhauses für 1 x pro Woche (4 Std.)

Telefon 0173 69 49 593

TOILETTENWAGEN ZU VERMIETEN!

Vereinsfeste, Party's, Geburtstag, Polterabend usw. Weitere Infos unter: www.toicar.wordpress.com oder www.sunset-party.de oder 0172 9011666 Liefer- und Abholservice auf Anfrage!

Junges Paar sucht Bauernhof mit Haus und Land im Odenwald, um diesen als Milchviehbetrieb weiterzuführen. Wir möchten eine kleine Käserei aufbauen und die Produkte direkt vermarkten.

Alle Formen der Übergabe denkbar: Kauf, Pacht, Leibrente.

Telefon 0176 576 746 09

Kleinanzeigen im Weschnitz-Blitz kosten 5 € für 200 Zeichen.

Man kann sie entweder online aufgeben unter www.weschnitz-blitz.de und 5 € überweisen oder den Text im Umschlag mit einem 5 €-Schein an die Redaktion senden.

Adresse: Weschnitz-Blitz, Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach

Musik

Samstag 2. Juli

4 ums Dorf

Straßenmusikfestival
siehe Seite 19
ab 18:00 Uhr
Dorfgebiet Erlenbach

Sonntag 3. Juli

Abschiedskonzert

für den Chorleiter von
Light of Hope, siehe Seite 18
17:00 Uhr, Einlass 16:30 Uhr,
Evangelische Kirche Birkenau

Freitag 8. Juli

Musikalische Autorenlesung

mit Anzy Heidrun Holderbach,
siehe Seite 11
20:00 Uhr, „Zur Mühle“
Hauptstr. 129, Weiher

Sonntag 10. Juli

The Irish Voices

10:30 Uhr, Bistro Toskana
Birkenau

Freitag 15. Juli

Die Cartwrights

siehe Seite 14
20:00 Uhr, Parkplatz
hinter dem Rathaus, Rimbach

Samstag 16. Juli

Bläuserenade

des Posaunenchors
18:00 Uhr, Peterskirche Weinheim

Samstag 16. Juli

Mudcat

siehe Seite 21
ab 19:00 Uhr, Bistro Toscana
Birkenau

Sonntag 17. Juli

Haydns „Schöpfung“

Oratorienchor
Rimbacher Singkreis
siehe Seite 11
17:00 Uhr, katholische Kirche
Mörtenbach

Freitag 29. Juli

Benefiz-Folk Konzert

mit Heinz Thieme (Gitarre, Ge-
sang), Simone Köhler und Hei-
ke Mauelshagen (Git, Whistle,
Gesang), Friederike Weyrauch
(Gesang), Klaus Willems (Ban-
jo), Stan Svoboda (Gitarre),
Siggi Winkler (Gitarre, Bod-
dhran, Gesang) und Pat
O'Connor aus Dublin als „spe-
cial Guest“ mit Fiddle, Whistle,
Gitarre, Gesang
Eintritt frei, Spenden zugunsten
der Hospizarbeit Mörtenbach
Reservierungen nur vom 1.
bis 15. Juli unter 06209-1634
20:00 Uhr, Landgasthof
„Zur Mühle“, Weiher

Freitag 29. Juli bis

Sonntag 31. Juli

Steinbachwiesenfestival

Programm siehe Seite 22
Steinbachwiesen, Fürth

Freitag 5. August

Samstag 6. August

10. Open Air Irishfolk Festival

siehe Seiten 7 und 10
Kleinkunstcafe Mitsch
Nieder-Liebersbach

Freitag 12. August

Samstag 13. August

Schaabend

siehe Seite 18
20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr,
im Alten Tanzsaal der „Dorf-
schänke“, Mitlechtern

Samstag 20. August

SIX-T9, Oigeborene, Knutschfleck

25 Jahre Kerweverein
siehe Seite 14
ab 18:00 Uhr, Parkplatz
hinter dem Rathaus Rimbach

Theater

Mittwoch 6. Juli bis

Samstag 9. Juli

Gassensensationen

Straßentheaterfestival
Programm:
www.gassensensationen.de
Altstadt Heppenheim

Donnerstag 4. August

Freitag 5. August

Freitag 12. August

Samstag 13. August

Freitag 27. August

Samstag 28. August

Freitag 2. September

Samstag 3. September

Die Nibelungen - Eine Gaunerkomödie

siehe Seite 21
4. und 5. August, 20:00 Uhr,
Hoftheater Tromm
andere Termine: 20:00 Uhr,
Elchpark Wald-Michelbach

Draußen

Freitag 8. Juli

Fledermaus-Führung

siehe Seite 8
Anmeldung unter Telefon
06209 7979 779 oder anmel-
dung@kum-bonsweiher.de
21:00 Uhr, Naturparkplatz
Unertsteiche, Waldstraße,
Bonsweiher

Samstag 16. Juli

Nachtwanderung

siehe Seite 15
21:00 - 23:30 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz
Hofwiese an der L3120,
Ortseingang Süd bei Friseur
Wolf, Bonsweiher

DIE NIBELUNGEN - EINE GAUNKERKOMÖDIE

Mit der Geschichte der Nibelungen bleiben die Sommerspiele Überwald auch in diesem Jahr ihrem Grundsatz treu, Geschichten mit regionalem Bezug dramaturgisch zu bearbeiten und als Theaterstück auf die Bühne zu bringen.

Danilo Fioriti ist wieder Autor und Regisseur des Stückes. Und auch Jürgen Flügge, Theatermacher und Besitzer des Hoftheaters auf der Tromm, ist als Regisseur wieder mit im Boot. Die Geschichte über Siegfried und seine tapferen Recken wird dabei nicht als klassisches Drama, sondern in Form einer grotesken Gaunerkomödie auf die Bühne gebracht. „In unserer Vorstellung liegt die wahre Erzählung der Nibelungen irgendwo zwischen Wagner-Epos und Monty Python. So dramatisch manche Begebenheiten sind, so absurd erscheinen mir wieder andere. Diese Kluft dramaturgisch zu verpacken, ist die große Aufgabe, aber auch der große Reiz.“ so Danilo Fioriti.

In dem Stück folgt der Zuschauer drei Betrügerinnen aus einem kleinen Flecken im Odenwald, wo später mal Grasellenbach entstehen wird. Ihren Lebensunterhalt verdienen die Lebenskünstlerinnen damit, ehrenwerte Ritter übers Ohr zu hauen und zu belaulen. Eines Tages treffen sie auf den heldenhaften Dietrich von Bern: Nachdem sie ihn mit einem Trank betäubt haben, finden sie einen Brief in seinen Kleidern. In diesem Schreiben wird Dietrich an den Hof zu Worms eingeladen, um gemeinsam mit anderen Helden den Nibelungenschatz zu beschützen. Gierig nach dem Gold entschließen sich die drei, verkleidet an den Hof zu gehen, um des Schatzes habhaft zu werden. So werden sie unversehens Teil einer epischen Geschichte und erfahren die Wahrheit hinter dem deutschen Nationalepos, an dessen Ende auf Geheiß Brunhilds Siegfried von Hagen ermordet wird.

Die Sommerspiele Überwald wurden von Jürgen Flügge und Danilo Fioriti, sowie anderen Mitwirkenden im Jahr 2008 als Amateurtheatergruppe gegründet. Ihre Stücke werden von einem besonderen Leitgedanken getragen: Sie wollen regionale Geschichten auf der regionalen Bühne erlebbar, die Vielfältigkeit der Region Überwald und Odenwald bekannt machen und die Neugierde für regionale Geschichte wecken. Historische Genauigkeit ist dabei nicht die Intention. Alle Stücke werden weitestgehend in Odenwälder Mundart inszeniert, insofern nicht Eigenheiten der Geschichte oder Figuren dagegen sprechen. Stoff für die Stücke finden sich in vielfachen Legenden, Geschichten und Erzählungen aus der Region, ergänzt durch Gespräche mit Lokalhistorikern, der Recherche in Bibliotheken und dem Besuch von Originalschauplätzen.

„Die Nibelungen - Eine Gaunerkomödie“

Donnerstag, 4. und Freitag, 5. August, 20:00 Uhr, Hoftheaters Tromm
Freitag, 12. und Samstag, 13. August,
Freitag, 27. und Samstag, 28. August,
Freitag, 2. und Samstag, 3. September
jeweils 20:00 Uhr, Elchpark Wald-Michelbach

Miele

IMMER BESSER

Wir sind
autorisierter

Miele

Vertragskundendienst
und

autorisierter

Miele

Vertragsfachhändler

FRIES
ELEKTRO

Tel. 06201 31082
Fax 06201 34576
Mobil 0171 9066940

Hauptstraße 67 fries-elektro@t-online.de
69488 Birkenau www.fries-elektro.de



WIR ÜBERSPIELEN
VIDEOS, FILME
DIAS & BILDER
AUF
CD/DVD

Guschelbauer

Mörlenbach - Weinheimer Str.13 (B 38)
06209 - 225
www.guschelbauer.de

... auch noch draußen

Sonntag **3. Juli**

Drachenfest

11:00 - 18:00 Uhr, Garten am
Drachendomuseum, Lindenfels

Samstag **9. Juli**

Überwälder Traumnacht

Programm: www.überwälder-traumnacht.de

18:00 -24:00 Uhr in allen
Gemeinden des Überwaldes

MUDCAT

Mudcat, das sind Christian Wirth, Armin Tscheuchner, Stephan Stumpf und Miriam J. Burkardt in der Besetzung Gitarre, Bass, Cajon und Fiddle. Sie spielen keltische Tunes und Pop Covers.

In ihrer Band vereinen die vier Musiker die Musikrichtungen, die sie seit ihrer Jugend begeistern: Celtic Folk und die amerikanisch/englischen Singer/Songwriter. Die Musik dieser Zeit spielen sie mit akustischen Instrumenten und mehrstimmigem Gesang. Sie bleiben dabei flexibel, wechseln die Instrumente und den Leadgesang und wandern vom Folk auch mal in den jiddischen Klezmer bis zu Ausflügen in den Jazz, ohne dabei den unverwechselbaren Sound zu verlieren. Das Quartett gibt den Songs und jedem Tune durch eigenwillige Arrangements seine ureigene Handschrift mit, so dass etwas erfrischend Neues entsteht. Einem rasanten Geigentone folgt ein gesungener Klassiker von Sting, Suzanne Vega, Tracy Chapman, Elton John und vielen mehr. Das macht den Reiz ihrer Auftritte aus – nicht zu vergessen die ausgesprochen unterhaltsamen Plaudereien der Band zwischen den Liedern. Es geht um Woineimer Bier, walisische Taxifahrer und Einsteins Relativitätstheorie.
Samstag, 16. Juli, ab 19:00 Uhr, Bistro Toscana, Birkenau

lesezimmer

bücher und schönes

schauen, stöbern, lesen, entdecken ...

Bismarckstr. 17 T 06253-84515 info@lesezimmer-rimbach.de
64668 Rimbach F 06253-86938 www.lesezimmer-rimbach.de

Ein BUCHTIPP AUS DEM LESEZIMMER

In ihrem ersten Leben war Jenny Aaron Mitglied einer international operierenden Elitetruppe der Polizei – hochintelligent, kampferprobt, effektiv. In ihrem zweiten ist sie Verhörspezialistin und Fallanalytikerin beim BKA. Sie spürt das Verborgene und versteht es, zwischen den Worten zu tasten – denn seit einem misslungenen Einsatz in Barcelona ist Aaron blind. Die damaligen Ereignisse haben sie traumatisiert. Doch es war nicht der schlimmste Tag ihres Lebens. Der schlimmste Tag ihres Lebens ist heute. Fünf Jahre nach Barcelona erhält Aaron einen Anruf: Die früheren Berliner Kollegen bitten sie um ihre Mithilfe. Reinhold Boenisch, ein zu lebenslänglich verurteilter Frauenmörder, gegen den Aaron als junge Polizistin ermittelte, hat im Gefängnis eine Psychologin getötet. Sie entschließt sich, den Fall anzunehmen und sich ihrer Vergangenheit zu stellen. Doch Boenisch ist nur der Anfang, eine Schachfigur in einem Komplott. Aaron wird erkennen, dass ihr bisheriges Leben eine einzige Vorbereitung auf die folgenden sechsunddreißig Stunden war. Um dieses Leben wird sie kämpfen müssen wie nie zuvor. Andreas Pflüger stellt nicht nur die Wahrnehmung auf den Kopf, indem er die Welt konsequent und mit großer atmosphärischer Dichte aus der Perspektive einer Blinden beschreibt. Er dreht auch virtuos an der Spannungsschraube, spielt mit den Erwartungen des Lesers, zieht ihn in einen Sog. Unentrinnbar, sprachmächtig, adrenalingeladen.

Endgültig, Thriller, von Andreas Pflüger, Suhrkamp Verlag
ISBN 9783518425213, gebundene Ausgabe; 19,95 €

Sonja Winkler

RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
MEDIATORIN



Tätigkeitsschwerpunkte

Medizinrecht • Familienrecht • Arbeitsrecht

Bahnhofstraße 22
64646 Heppenheim

Wolfsgartenweg 25
69509 Mörlenbach

Telefon 06252 - 674 604
Telefax 06252 - 674 607

Telefon 06209 - 7973 443
Telefax 06209 - 7973 441

www.winklerrecht.de



STEINBACHWIESEN OPENAIR

SOUNDFABRIK HAUSBAND Das Kollektiv um das Trio Philipp Zeiß, Bernhard Schneider und Manuel Lambert formiert sich für jedes Event neu. Hier treten sie zusammen mit Nuno Fernandes und Christopher Hummels auf. Nuno ist Frontman der Band „Lanfear“ und in vielen Cover-Formationen aktiv. Christopher sorgt zur Zeit mit der Band „Beyond the Black“ für Furore.

ME AND THE HEAT Die Band „Me and the Heat“ ist ein von Mike Frank bunt zusammengewürfelter Haufen, bestehend aus gestandenen Profimusikern, die ihre Brötchen normalerweise bei den ganz Großen im Showbiz verdienen, und jungen Talenten. Rock, Pop, Reggae, Soul, Funk, Hip-Hop, Salsa und Calypso - all das sind Zutaten dieser spielfreudigen Live-Performing-Band.

Freitag, 29. Juli, 20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr

Hauptband ca. 21:30 Uhr; VVK 8 € ; AK 10 €

WHITE SPARROWS stehen für Punkrock mit einer Prise Rock'n'Roll und sozialkritischen Texten. Eine aufstrebende Band, die ihren eigenen Stil gefunden hat und diesen voller Freude dem Publikum um die Ohren haut. Kim Janske, voc | Nico Klein, git und voc | Freddy Jeck, drums | Eric Klemm, git | Martin Schäfer, bass

STAHLZEIT: RAMMSTEIN-TRIBUTE-SHOW

RAMMSTEIN hat mit brachialem Sound, rauher Attitüde und dem Spiel mit dem Feuer ein weltweit einzigartiges Genre geschaffen. Die Shows sind explosive Inszenierungen und fulminante Gesamtkunstwerke. Wenn nun das Team um Sänger Heli Reißweber mit STAHLZEIT auf Tournee ist, zeigen sie eine Tribute Show, die ihrem Original in puncto Aufwand ganz nahe kommt.

Samstag, 30. Juli, 20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr

Hauptband ca. 21:30 Uhr VVK 24 € ; AK 29 €

TRIO 3D (Dörsam, Dörsam & Dörsam)

„Einmal alles bitte“, so könnte die Bestellung lauten, nach der die Gebrüder Dörsam vom Trio 3D ihre musikalischen Künste servieren. Die Profimusiker Adax (Zupfinstrumente), Matthias (Klarinetten, Saxophone, Flöten) und Franz Jürgen (Fagott) mischen Klassik, Romantik, Pop und Rock, Volkstümliches und eigene Kompositionen so, dass das Publikum nicht satt wird.

Sonntag, 31. Juli, 11:00 Uhr, Einlass 10:00 Uhr

VVK 12 € ; TK 15 €

Vorverkauf:

Fürth: Edeka Markt Bylitz, Odenwälder Zeitung

Rimbach: Omnibus Lannert; Mörlenbach: Radio Guschelbauer und an allen ADticket-Vorverkaufsstellen

sowie online unter www.ADticket.de

Tickets gibt es auch unter www.Steinbachwiesen-Open-Air.de

Ort: Steinbachwiesen, Zugang über Ketteler Str. 32, Fürth

Weschnitz-Blitz

• WO BEKOMME ICH DEN WESCHNITZ-BLITZ?

Der Weschnitz-Blitz wird aus Thekenaufstellern in Geschäften, Banken und Gaststätten in allen Gemeinden des Weschnitztales kostenlos verteilt. Man muss ihn sich also selbst holen.

• LISTE DER VERTEILSTELLEN:

• BIRKENAU

Edeka Frischmarkt Bylitzta
Der Buchladen Birkenau
Blumen Adrian
Rathaus
Möbel Jäger
Rathaus Apotheke
Sparkasse Starkenburg
Fries Elektro
Bräumer Stein erleben

• REISEN

Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
TFD Mayer

• NIEDER-LIEBERSBACH

Cafe Mitsch
Gemüse Kohlmann

• MÖRLENBACH

Radio Guschelbauer
Ehmann Gravuren
Rathaus
Bäckerei Joest
Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
Bäckerei Wagenek
Praxis Dr. Winkler
Friseursalon Dapper
Sparkasse Starkenburg
Fit-Inn
Pecher Optik
Edeka Graulich

• BONSWEIHER

Bäckerei Grimminger

• WEIHER

Bäckerei Wagenek
Gasthaus zur Mühle

• RIMBACH

Bäckerei Brehm
Le Bistro
Lesezimmer
Jugendmusikschule
Musikhaus Helmle
Bäckerei Wagenek
Rathaus
Voba Weschnitztal
Hofladen F. Krebs
Praxis Dr. Eidenmüller
Sparkasse Starkenburg
Baumag

• ZOTZENBACH

Bäckerei Wagenek
Getränke Strecker

• MITLECHTERN

Dorfschänke

• ERLNBACH

Gasthaus zum Schorsch

• FÜRTH

Buchhandlung am Rathaus
Edeka Frischmarkt Bylitzta
Rathaus
Voba Weschnitztal
Buchhandlung Valentin
Bäckerei Löffler
Sparkasse Starkenburg
TV-Halle

• ELLENBACH

Eselsmühle

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS

FÜR DIE SEPTEMBER-AUSGABE
MONTAG, DER 25. JULI



IMPRESSUM

Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender

Herausgeber: Biber Studio

Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach

Redaktion/Layout/Anzeigen: Klaus Weber (*kw*)

Redaktion: Cornelia Weber (*cw*)

Autorin: Dr. Katja Gesche (*kag*)

Druck: flyeralarm GmbH, Würzburg

Telefon: 06209 - 713786

Email: info@weschnitz-blitz.de

Web: www.weschnitz-blitz.de

Für die Richtigkeit der Inhalte der Magazinbeiträge sind die jeweiligen Künstler oder Veranstalter verantwortlich.

Anzeigenpreise finden Sie im Internet unter

www.weschnitz-blitz.de

Für Rabatte bei Serienschaltungen sprechen Sie uns bitte an,

Telefon: 06209 713786



Atemberaubende Luftaufnahmen nach

Ihrem Wunsch!

Entdecken Sie Ihr Haus aus einem neuen Blickwinkel. Unsere Flugroboter sind sehr flexibel einsetzbar. Wir fliegen für Sie über Land und Wasserflächen. Wir erreichen Flughöhen von bis zu 100 m. Aufgrund der kompakten Maße und ihrer enormen Wendigkeit können wir auch in beengten Verhältnissen fliegen. So können unsere Drohnen aus Perspektiven filmen, die mit bemannten Flugzeugen, Hubschraubern oder Kamerakränen nicht möglich wären.



Ihr Luftbild auf Keilrahmen gespannt. In der Größe 60x40 cm Sichern Sie sich jetzt unser **Einführungsangebot!**

119,00€

Telefon 06253/932720

www.octomovie.de - 64668 Rimbach - Im Kreuzwinkel 10

Alle Preise sind incl. 19% MwSt. Das Angebot ist gültig im Umkreis von 10 km um Rimbach, nur in Hessen und nur bis 31.12.2015.

Zum Schorsch

Restaurant · Café · Pension · Biergarten
im Nibelungenland



Gutes Essen in u(h)riger Atmosphäre



*In unserem Hause
finden Sie eine der größten
privaten Uhrensammlungen*

64658 Erlenbach bei Fürth
Telefon: 06253/932363
www.zum-schorsch.de

durchgehend warme Küche

*Täglich geöffnet ab 11:00 Uhr außer
Dienstag, denn da ist Silja und Tom Tag!*



Nutzfahrzeuge
einfach
nützlich
Bensheim

Kleintransporter aller Marken

Schwanheimer Straße 149 · Tel: 06251/10 55 90
holschuhkfz@web.de · www.nutzfahrzeuge-bensheim.de
Finanzierung: An- und Verkauf